

WORKSHOPS

Das Workshopangebot des NIF Deutschland e.V.
für das Schuljahr 2024/2025

I. Israel

II. Shared Society



Stand: September 2024



New הקרן الصندوق
Israel החדשה الجديد
Fund לישראל لإسرائيل

I. Israel

Warum macht Ihr das? - Fragen an israelische Zivilgesellschaft

Präsenz I ab Klasse 9 | 3 Termine a 90 Minuten

Beziehungen zu Aktivist*innen von Organisationen, die sich für ein friedliches und demokratisches Miteinander einsetzen.

In den drei Terminen kommen die Schüler*innen dem Begriff Privilegien auf die Spur, erhalten spielerisch Faktenwissen zu Israel und erfahren mehr über die Arbeit einer der beschriebenen Organisationen. Die Schüler*innen überlegen sich Fragen für Aktive aus diesen Organisation, die von unserem Team gesammelt und in einem Online Interview gestellt werden. Die Antworten werden den Schüler*innen anschließend mitgebracht und mit unseren Trainer*innen diskutiert und reflektiert.

Binaritäten auflösen, Verbindungen knüpfen

Präsenz I ab Klasse 9 | 2 Termine a 90 Minuten

Anhand verschiedener Fallbeispiele richten wir in diesen Workshops einen fokussierten Blick auf die Stadt Jerusalem. Ein Blick auf Jerusalem kann nicht alles erklären, jedoch kann ein Eindruck gewonnen werden, wie vielfältig die Perspektiven innerhalb dieser Stadt sind und wie unterschiedlich die Blickwinkel auf diese Stadt sein können.

Mit komplexen Situationen umgehen zu können, diese als normal zu akzeptieren und angesichts sich widersprechender Erzählungen neugierig zu bleiben, statt sie abzulehnen, sind Fähigkeiten, die hier gestärkt werden sollen.

Die Methoden beziehen sich dabei auf Fallbeispiele aus der israelischen Gesellschaft, in denen jeweils konkurrierende Erzählungen im Zentrum stehen. Die Fallbeispiele sind das Musikprojekt 'System Ali', der Busbahnhof in Tel Aviv und der Bau der Light Rail (Straßenbahn) in Jerusalem.

Gespräche mit Elternschaft

Präsenz | 120 Minuten

Wir bieten die Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung moderierter und thematisch fokussierter Elternabende an und werden dabei durch erfahrene Mediator*innen unterstützt. Wir wollen dabei helfen, multiperspektivische Diskursräume in krisenhaften Zeiten zu eröffnen. Dabei befassen wir uns auch mit der Situation in Israel-Palästina und den Auswirkungen auf den hiesigen Alltag.

Über Israel reden! (Beratungsangebot)

Präsenz /Online | 90 Minuten

Wir möchten Lehrkräften und anderen die Möglichkeit geben, sich über Israel und die aktuellen Entwicklungen in der Region zu informieren und auszutauschen. Dafür kommen wir gerne an die jeweiligen Schulen. Für ein Gespräch im Kreis der Kolleg:innen schlagen wir einen Zeitrahmen von 90-120 Minuten vor.

Im Austausch soll geklärt werden, was die Realitäten vor Ort für den hiesigen Sozialraum Schule bedeutet und wie im Unterricht und darüber hinaus damit umgegangen werden kann.

Methodentraining für Lehrkräfte und Multiplikator*innen

Präsenz | ab 120 Minuten

Die von uns entwickelten Materialien und Methoden zu Perspektiven aus Israel sollen möglichst vielen Pädagog*innen und anderen Multiplikator*innen zugänglich sein und durch diese Anwendung finden. Wir informieren in unseren Trainings über die Nutzung der Unterlagen, ermöglichen die Anpassung der Materialien im Bezug auf die jeweiligen Lernenden und geben weiterführende Informationen.

II. Shared Society

Held*innen für Vielfalt

**Präsenz | Klassen 7–9 | In Abwandlung für GOST und Berufsschule |
min. 90 Minuten**

Anhand unseres selbst entwickelten Brettspiels Held*innen für Vielfalt, sensibilisiert das Training die Schüler*innen spielerisch für die Themen Diskriminierung und Privilegien. Ziel des Workshops ist die Heranführung der Schüler*innen der Klassen 7–9 an die Fähigkeit verschiedene Diskriminierungsformen zu erkennen, zu benennen und sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben im Sinne einer „Shared Society“ einsetzen zu können. Aufkommende Kategorien sind dabei: Alter, Bildung, Gender, Einkommen, Herkunft & Religion. Der Workshop ist an Unterrichtsinhalte aus den Fächern Ethik, Gesellschaftskunde und vergleichbaren Unterrichtsformen anknüpfbar.

“KOMM HER, DU JUDE!” – Antisemitismus in Schule und Alltag

Präsenz | Ab Klasse 7 | min. 230 Minuten

Mit diesem Projekttag bieten wir eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Antisemitismus an. Dabei beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Judentums und jüdischem Leben in Deutschland, gehen auf Stereotypisierungen im Allgemeinen ein, bevor wir uns spezifisch aktuelle Formen des Antisemitismus anschauen. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, Antisemitismus im Alltag zu erkennen und ihm zu begegnen. Wir arbeiten mit kurzen thematischen Impulsen und überwiegend praktisch, kreativ und vor vor allem partizipativ.

"ERKENNST DU DICH WIEDER?"

Online/Präsenz | Ab Klasse 7 | min. 120 Minuten

Das Planspiel bietet den Teilnehmenden spielerisch und zugleich reflexiv die Möglichkeit, sich mit Fragen von Diskriminierung und Vielfalt in einer pluralen Gesellschaft auseinanderzusetzen, sowie Moderations- und Verhandlungskompetenzen stärken. Verschiedene Rollen im Spiel ermöglichen einen multiperspektivischen Ansatz, welcher verschiedene Diskriminierungsformen und deren Beziehung zueinander sichtbar macht. Der Workshop ist an Unterrichtsinhalte aus den Fächern Ethik, Gesellschaftskunde und vergleichbaren Unterrichtsformen anknüpfbar.

BOTKIDI

Präsenz | ab Klasse 5 | min. 90min

Botkidi wird von jungen Menschen in Sierra Leone gespielt und dient uns in diesem Workshop als Ausgangsspiel für eine Gruppenreflexion zum Themenkomplex Macht und Privilegien. Dabei geht es um die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, um auf eine gerechtere Gesellschaft hinzuzuarbeiten.

FAQs:

Finanzierung: Die hier dargestellten Angebote sind finanziert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie der Stadt Berlin.

Trainer*innen: Unser Pool an Trainer*innen ist erfahren und divers. Wir versuchen dies auch in unseren Workshops anzubieten. Es kann vorkommen, dass weniger erfahrene Trainer*innen uns bei unserer Arbeit zur Ausbildung begleiten.

Weitere Angebote: Sollten unsere Angebote Ihren Bedarf nicht genau treffen, können sie uns gerne für eine Anpassung (z.B. Dauer, Fokus, Zielgruppe) ansprechen.

Grundverständnis: Der NIF steht ein für die Gleichberechtigung aller Israelis, für die Realisierung der Bürger- und Menschenrechte aller, für den Schutz von Minderheiten, die Stärkung der israelischen Zivilgesellschaft und für Frieden in Israel und mit Israels Nachbarn.

Kontakt:

bildungsprogramm@nif-deutschland.de

gefördert durch:

